



Leben lernen, unterschiedliche Suchtformen und Lebenswelten

Kreuzbund Bundesseminar in Osnabrück
vom 13. bis 15.10.2017

Alkohol, Medikamente, illegale Drogen oder Glücksspiel – es gibt unterschiedliche Suchtmittel und unterschiedliches Suchtverhalten, doch das Wesen der Sucht – der Kontrollverlust und die psychische und/oder physische Abhängigkeit – ist bei allen suchtmittelabhängigen Menschen ähnlich und hat auch häufig vergleichbare Folgen.

Die Auseinandersetzung mit anderen Suchtformen bedeutet zu einem, sich mit anderen Suchtmittel zu beschäftigen. Vor allem bedeutet es jedoch, Menschen zu begegnen, die andere Verhaltensweisen und oft andere Wertvorstellung haben. Sich diesem Neuen zu stellen, bedeutet Toleranz und Flexibilität. Dabei ist es wichtig, die eigenen Grenzen zu kennen und sie zu respektieren.

Das Seminar hat dazu beigetragen, Informationen einzuholen und Ängste abzubauen. Es hat dazu eingeladen, sich mit der eigenen Haltung gegenüber Neuem auseinander zu setzen und eine klarere Haltung einzunehmen, wenn es um die Integration fremder Suchtformen in die Kreuzbundarbeit geht. Das stellt eine große Herausforderung an die Gruppenarbeit dar, kann aber auch eine große Bereicherung sein.

Ein besonderer Dank gilt der  für die Förderung dieser Maßnahme.

Wolfgang Weber, Kreuzbund Stadtverband Bingen



Bild: Herbert Rogge, Kreuzbund Groß-Gerau